

Plattform Glattal

Verein für Soziale Angebote

JAHRESBERICHT 2016

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	3
Geschäftsleitung	5
Jugendarbeit	7
Buona Notte	9
Nota Bene	11
Park	13
Klunkerei	15
Pischte	17
Gleis 5	19
Liste der Mitarbeitenden.....	20

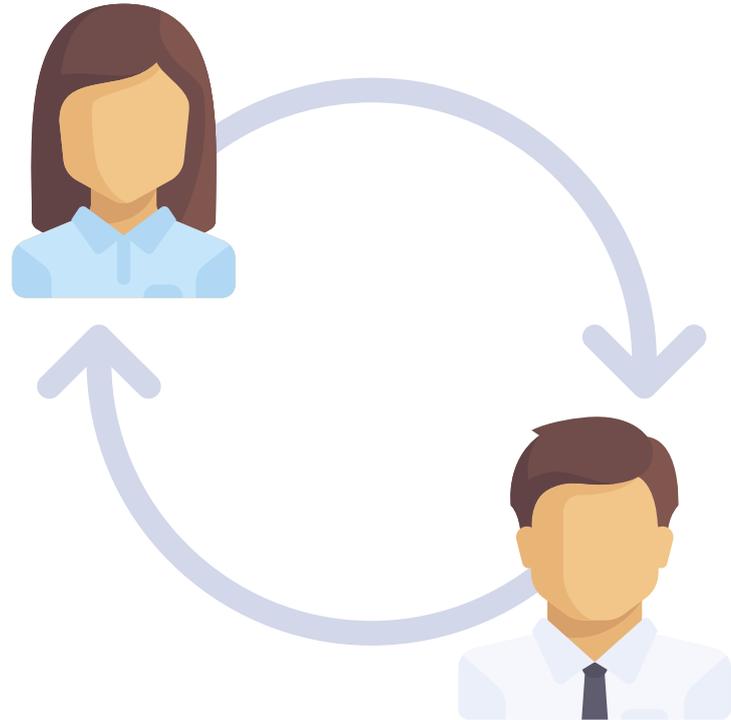
Bericht des Präsidenten

2016 ein Jahr mit grossen Herausforderungen

Mit einem Wechsel in der Geschäftsleitung begann ein Jahr mit grossen Herausforderungen. Matthias Gysel verliess den Verein nach über 8 jähriger Tätigkeit, davon 4 Jahre als Geschäftsleiter, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Im Namen des Vereins danke ich Matthias Gysel herzlich für seinen langjährigen Einsatz für unsere Institution. Der Vorstand konnte mit Tabitha Gassner glücklicherweise eine sehr gute Nachfolgerin als Geschäftsleiterin verpflichten. Der Vorstand beauftragte die neue Geschäftsleitung, sämtliche Vereins-Angebote kritisch zu hinterfragen und dem Vorstand Optimierungsmassnahmen zu unterbreiten. Die daraus resultierenden diversen Änderungen waren teilweise mit schwierigen Entscheiden verbunden. An dieser Stelle deshalb auch der ausdrückliche Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins für das Verständnis und die Unterstützung im Veränderungsprozess. Ich bin überzeugt, dass der Verein nun gut aufgestellt ist um die Herausforderungen auch in Zukunft zur Zufriedenheit der Gemeinden ausführen zu können. Ein herzliches Dankeschön gebührt natürlich auch den Trägergemeinden, den Delegierten und dem Vorstand für die wohlwollende Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr. Wir freuen uns, nach dem etwas turbulenten Jahr 2016 unser Engagement für die sozialen Belange der Gemeinden auch im Jahr 2017 voller Elan weiterzuführen.

Gerhard Schneider

1



Wechsel in
der Geschäftsleitung

Geschäftsleitung

Meine Berufskarriere begann ich in einem Gefängnis in Kolumbien. Diese Erfahrung zeigte mir auf, dass man soziale Problemstellungen frühzeitig erkennen und rasch anpacken muss. Von diesem Präventionsgedanken bin ich bis heute absolut überzeugt. Nach meinem Studium der Soziologie und Psychologie war ich mehrere Jahre in unterschiedlichen Positionen in der Prävention tätig: in der Leitung einer Suchtpräventionsstelle und als Dozentin für Früherkennung und Frühintervention.

Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung wurde ich bei der Plattform Glattal fündig. Es war ein steiler Einstieg. Im Jahr 2016 strich der Kanton die Subventionen, von denen die Plattform Glattal viele Jahre profitieren konnte, ersatzlos. Wir mussten den Gürtel enger schnallen und viele unbequeme Entscheide fällen und umsetzen. In allen Bereichen sahen wir uns gezwungen, die Strukturen zu verschlanken. Zwei Betriebe – die Kita Spielhuus in Wallisellen und das Restaurant Nota Bene in Opfikon – mussten wir sogar ganz schliessen.

Die Mühen haben sich gelohnt. Wir konnten unser Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 19 Prozent steigern. Möglich gemacht hat das die gute Zusammenarbeit im Vorstand und das riesige Engagement der Mitarbeitenden. Alle haben an einem Strick gezogen. Die Identifikation mit der Plattform Glattal, die ich hier antraf, ist überwältigend. Inzwischen, nach nur gerade einem Jahr, geht es mir genauso. Die Plattform Glattal ist etwas Einzigartiges. Alle Angebote sind aus dem Bedarf der Trägergemeinden heraus entstanden. Diese haben sich mit der Plattform Glattal ein wirksames Werkzeug für soziale Problemstellungen geschaffen. Sie können soziale Schwierigkeiten dort anpacken, wo der Schuh drückt – was zudem eine effektive Früherkennung und Frühintervention ermöglicht. Und ich kann meine Überzeugung von Prävention in der Plattform Glattal weiterleben.

Tabitha Gassner

26



Mitarbeitende
setzten sich in sechs Gemeinden
unermüdlich für die Jugend ein

Jugendarbeit

Unsere Jugendarbeitenden begleiten in Dietlikon, Nürensdorf, Brütten, Langnau, Bachenbülach und Hochfelden Jugendliche im öffentlichen Raum oder in Jugendtreffs. Sie greifen Themen Jugendlicher auf und initiieren Projekte. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration und Prävention von Gewalt, Sucht, Littering und Lärm.

In Bachenbülach wurde am 1. Oktober 2016 der zentral gelegene Jugend- und Begegnungsplatz eröffnet, an dessen Entwicklung unsere Jugendarbeit massgeblich beteiligt war. Der Platz ist zu einer wichtigen Anlaufstelle für Jugendliche geworden und erfreut sich grosser Beliebtheit.

In Hochfelden führten wir eine Bedarfserhebung in der Gemeinde durch, um unsere Angebote noch besser den lokalen Bedürfnissen und Gegebenheiten anzupassen.

In Dietlikon fand das Jugendkulturfest «Lockvogel» statt. Im Verlauf des Tages lockten zahlreiche Workshops, und junge musikalische Liveacts machten Stimmung bis in den Abend hinein. Auch die «Trash Heroes» waren unterwegs: Mit bedruckten Leuchtwesten, Greifzangen und Abfallsäcken ausgerüstet, sammelten zwölf Jugendliche gemeinsam mit unseren Jugendarbeitenden Abfall für ein sauberes Dietlikon.

In Nürensdorf gaben die offenen Turnhallenanlässe «friday night action» den Startschuss für den Jahresschwerpunkt «Ajuga macht Sport». Es folgten weitere Veranstaltungen, wie das grosse Fussballgrümpelturnier, ein Geländespiel, Kochabende und der Tanzanlass «move and groove». Ziel war es, Bewegung und Gesundheit mit den Jugendlichen zu thematisieren. Gesundheitsförderung wird bei uns grossgeschrieben. Die Jugendarbeit Nürensdorf und Brütten organisierte zwei musikalische Grossanlässe, an denen die jungen «Ajugastars» die Möglichkeit erhielten, ihr Talent zu präsentieren.

In Langnau tanzten und boxten wir und setzten uns intensiv mit der Genderfrage auseinander. Toll war auch, dass die Jugendarbeit der Plattform Glattal ihr breites Fachwissen im Coaching der mobilen Jugendarbeit des GZ Heuried der Stadt Zürich weitergeben durfte.

18



Jugendliche
begleiteten wir 2016 im Buona Notte

Buona Notte

Das Buona Notte ist ein begleitetes Jugendwohnen für beiderlei Geschlechter – mit elf Wohnplätzen in vier Wohnungen. Unsere sozialpädagogische Wohnbegleitung richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten der einzelnen Bewohnenden. Wir unterstützen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Bewältigung ihres Alltags, in schulischen oder beruflichen Belangen. Wir fördern sie im stetigen Übernehmen von mehr Selbstständigkeit und Selbstverantwortung und erzielen Fortschritte in ihrer persönlichen Entwicklung und im Einhalten von Regeln und Vereinbarungen. Vier Jugendliche konnten wir 2016 in die Selbstständigkeit entlassen.

Nebst unserem Alltagsgeschäft war das Jahr von Umzügen geprägt. Unser bisheriger Standort in Wallisellen musste einem Neubau weichen, für zwei Wohnungen mussten wir einen Ersatz finden. Die Wohnungssuche war schwierig und intensiv. Umso mehr freut es uns, dass es uns gelang, für beide Wohngruppen in Wallisellen und Opfikon ein neues Zuhause zu finden. Zudem galt es, den Umzug des Buona-Notte-Büros nach Dietlikon vorzubereiten. Nach mehrmonatiger Suche fanden wir endlich eine Nachmieterin. Die Umzüge bedeuteten für unsere Mitarbeitenden einen grossen Zusatzaufwand, den sie nebst der täglichen Arbeit und guter Auslastung unserer Wohnplätze zu bewerkstelligen hatten. Das Team des Buona Notte legte einen riesigen Effort an den Tag und ist froh, wenn es wieder ruhiger wird.

Zum Buona-Notte-Team gehören auch unsere Mitarbeitenden der Wohnbegleitung. Wir unterstützen Menschen aus Opfikon, die Gefahr laufen, ihre Wohnung zu verlieren, und betreuen die Bewohner und Bewohnerinnen der Notwohnungen. Die Wohnungssuche mit unseren Klienten, die meist Migrationshintergrund haben und sich mit Betreibungen herumschlagen, ist ausserordentlich schwierig: Daher nimmt die Nachfrage nach unserer Dienstleistung laufend zu. Trotz zahlreicher widriger Umstände ist es uns mit viel Ausdauer, einer intensiven Begleitung und auch ein bisschen Glück gelungen, für vier Menschen in Not ein neues Zuhause zu finden.

4617



Mittagessen

kredenzten die Jugendlichen und jungen
Erwachsenen unseren Gästen in Dietlikon

Nota Bene

Das Nota Bene ist eine Ausbildungs- und Lernwerkstatt in Dietlikon und Opfikon. Jugendliche und junge Erwachsene können bei uns Berufsausbildungen und Praktika in den Bereichen Küche, Restauration und Detailhandel absolvieren. Dabei werden sie von Gastrofachleuten und Fachpersonal im Detailhandel begleitet. Sozialpädagogen sichern zudem unser Berichtswesen und den engen Kontakt zu den zuweisenden Stellen.

Ende September 2016 mussten wir das Badi-Restaurant in Opfikon schliessen. Die starken saisonalen Schwankungen hatten in den vergangenen Jahren immer wieder zu einem hohen Defizit geführt. Dies veranlasste den Vorstand dazu, in Opfikon einen Schlussstrich zu ziehen und unser Wirken auf den Standort Dietlikon zu fokussieren. Die Betriebsschliessung in der Hochsaison war für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Sie war sehr ressourcenintensiv und traurig.

Im Zuge der Neuausrichtung griffen die Jugendlichen im Nota Bene in Dietlikon zu Farbe und Pinsel und peppten unser Restaurantlokal auf. Die Gäste waren begeistert vom neuen, frischen Look in hellen Farben. Im Sommer konnten wir uns zudem über zwei erfolgreiche Lehrabschlüsse in der Restauration und im Detailhandel freuen: ein toller Leistungsausweis, der uns in unserem Wirken bestärkt.

35



Tonnen Abfall
sammelten unsere
Parklotsen im Opfikerpark ein

Park

Unsere Parklotsen sind im Auftrag der Stadt Opfikon 365 Tage im Jahr im Opfikerpark präsent. Im Rahmen dieses Arbeitsintegrationsprogramms erledigen die Teilnehmenden diverse Unterhaltsarbeiten und sorgen für Sauberkeit, Sicherheit, Animation und Information. Im Sommer stehen den Besuchenden ein Beachvolleyballfeld, Tischtennistische und Basketballkörbe zur Verfügung. Neu laden mobile Bänke im Park zum Verweilen ein. Diese sind von unseren Lotsen in liebevoller Handarbeit gefertigt worden. Zudem betreiben unsere Parklotsen den mobilen Imbisswagen «klein & fein», wo sich Hungrige verköstigen können.

Die Bevölkerung in Opfikon und insbesondere in der Region um den Opfikerpark ist stark im Wachstum begriffen. Dies und der schöne Sommer 2016 bescherten uns im Park mehr Abfall denn je. Insbesondere an den Wochenenden galt es doppelt anzupacken. Mit neuen Abfallkübeln setzen wir auf Abfalltrennung und sensibilisieren die Parkgäste für Recycling und Nachhaltigkeit. Mit Stolz dürfen wir sagen, dass der Opfikerpark ein ausgesprochen beliebtes Ausflugsziel ist – gerade dank seiner Sauberkeit und Sicherheit, die unsere Lotsen täglich sicherstellen.

29543



Chlaussäckli
packten die Teilnehmerinnen
der Klunkerei 2016 für die Prodega ab

Klunkerei

Die Klunkerei ist ein Arbeitsintegrationsprogramm für Frauen in Wallisellen. Der Chlaussäckli-Auftrag der Prodega ist für unsere Teilnehmerinnen ein intensives Training der Arbeitskompetenzen. Unsere Mitarbeitenden fördern gezielt ihre Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Konzentration und Ausdauer. Sie beobachten die individuellen Entwicklungen und geben den zuweisenden Stellen eine fundierte Rückmeldung.

Nebst den Trainingseinsätzen im ersten Arbeitsmarkt setzten sich die Teilnehmerinnen 2016 mit neuen handwerklichen Techniken auseinander. Entstanden sind wunderschöne, handgestickte Weihnachtskarten und Pop-up-Karten für den Verkauf und als Überraschung für unsere Zusammenarbeitspartner. Das ganze Jahr hindurch sorgten die Klunkerei-Frauen zudem für Sauberkeit in den Büros der Plattform.

Aufgrund der tiefen Auslastung in den vergangenen zwei Jahren mussten wir im Sommer den Laden und das Atelier in Dietlikon schliessen. Ein kleineres Team wird in Zukunft Frauen in neue Arbeitsstellen, Praktika oder Lehrstellen vermitteln und für die zuweisenden Stellen da sein. Wir begleiten die Frauen weiterhin intensiv in ihren persönlichen Anliegen und psychosozialen Fragestellungen und halten an unserem hohen Qualitätsanspruch fest.

628



Aufträge
erledigten wir mithilfe
unserer Teilnehmenden speditiv

Pischte

Die Pischte ist ein Taglohnprogramm für Menschen, die schon länger keiner Tätigkeit mehr nachgehen. Gemeinsam mit ihnen erledigen wir Aufträge in den Bereichen Räumung und Entsorgung, Umzüge und Kleintransporte, aber auch einfache Renovationsarbeiten, Reinigungen oder den Unterhalt von Liegenschaften und Grünflächen. Wer zuverlässig ist und erste Arbeitskompetenzen unter Beweis gestellt hat, wird von uns im Bewerbungsatelier in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt.

Per 1. April verliess der Bereichsleiter Ivar Martin die Pischte und übergab die Leitung an Mona Bürgisser. Das ganze Jahr hindurch hatte die Pischte mit einer schlechten Auslastung zu kämpfen. Als Folge davon mussten wir die Kantine, ein Teilangebot der Pischte, schliessen. Mit der Zubereitung eines nahrhaften Mittagessens für unsere Teilnehmenden wurde das Nota Bene beauftragt. Hier kann die Plattform Glattal gut Synergien nutzen. Für unsere Mitarbeitenden heisst eine schlechte Auslastung auch weniger starke Arme, die bei den Aufträgen mit anpacken. Der riesigen Motivation und Flexibilität im Team ist es zu verdanken, dass wir trotz allem gute Erträge bei den Aufträgen verbuchen durften.

Für den Betrieb unserer beiden Sammelstellen in Kloten und Opfikon haben wir neu einen Hauptverantwortlichen, der unser Wissen im zunehmend komplexen Feld von Entsorgung und Recycling sicherstellt. Den Recyclinggedanken schreiben wir auch in unserem Brockenhaus Sammelsurium gross. Dort verkaufen wir gut erhaltenes Mobiliar, Kleider und Sammlerstücke. Die Teilnehmenden unterstützen uns in der Lager- und Verkaufsflächenbewirtschaftung und beraten Kunden auf Schnäppchenjagd.

Im Bereich Umwelt und Natur haben wir in Zusammenarbeit mit Grün Stadt Zürich Nisthilfen für Wildbienen entwickelt. Unseren Prototyp kann man an der Limmat am Oberen Letten bestaunen.

2101



Personen
nahmen unsere Beratungsstelle und den
Schreibdienst im Gleis 5 in Anspruch und
112 Velos verkauften wir

Gleis 5

Das Gleis 5 ist Beratung, Schreibdienst und Velowerkstatt unter einem Dach. In der Velowerkstatt machen wir ausgemusterte Velos in liebevoller Detailarbeit wieder fahrtüchtig und erledigen Service- und Reparaturarbeiten aller Art. Wir bilden eine junge Frau zur Fahrradmechanikerin EFZ aus und zwei Teilnehmenden bieten wir eine Einstiegshilfe in die Arbeitswelt. Die Beratungsstelle ist für alle da, die Unterstützung wünschen und Fragen zur Alltagsbewältigung haben. Wir helfen beim Ausfüllen von Formularen und beim Schreiben von Bewerbungen. Bei Bedarf wird unbürokratisch an zuständige Fachstellen vermittelt. Das Gleis 5 ist ein Angebot für die Klotener Bevölkerung, das wir im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Stadt Kloten und den beiden Landeskirchen betreiben.

Mundpropaganda ist für uns die beste Werbung: Die vielen positiven Rückmeldungen bringen stetig steigende Besucherzahlen, sowohl in der Beratung als auch in der Velowerkstatt. Wir konnten 2016 die Einnahmen der Veloverkäufe um 18 Prozent steigern. Die beiden Plätze in der Arbeitsintegration waren zudem lückenlos belegt. Bei einer Teilnehmerin stellten wir Analphabetismus fest, was eine Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt nahezu verunmöglichte. Eine pensionierte Lehrerin und Mitarbeiterin der Freiwilligenagentur Kloten erklärte sich kurzerhand bereit Deutsch zu unterrichten. Die Fortschritte der Teilnehmerin waren dank viel Fleiss und schneller Auffassungsgabe beachtlich.

Die Grünfläche vor unserem Gebäude haben wir mithilfe der Teilnehmenden von Brombeerranken und Unkraut befreit. Wir werden unserem grünen Daumen in Zukunft wieder das Zepter für den Umschwung übergeben.

Liste der Mitarbeitenden

Vorstand

Geri Schneider, Präsident

Gaby Kuratli, Stadträtin Kloten, Sozialvorsteherin (Vizepräsidentin)

Edith Betschart, Gemeinderätin, Sozialvorsteherin Nürensdorf

Linda Camenisch, Gemeinderätin Wallisellen, Sozialvorsteherin

Beatrix Jud, Stadträtin Opfikon, Sozialvorsteherin

Roger Würsch, Gemeinderat Dietlikon, Sozialvorsteher

Administration

Geschäftsstelle

Tabitha Gassner Callensten, Geschäftsleitung, Eintritt 01.03.2016

Matthias Gysel, Geschäftsleitung, Austritt 29.02.2016

Daniela Früh, Bereichsleitung Sekretariat/Buchhaltung

Nadja Schneebeli, Sekretariat/Buchhaltung

Floriana Rama Durguti, Sekretariat/Buchhaltung

Marino Giovannini, Lernender Kaufmann, Eintritt 22.08.2016

Salangan Theivendran, Lernender Kaufmann Austritt 18.08.2016

Arbeitsintegration

Pischte, Sammelsurium

Mona Bürgisser, Bereichsleitung,
Stv. Geschäftsleitung, Eintritt 01.04.2016

Ivar Martin, Bereichsleitung, Austritt 30.04.2016

Monica Hafner, Job-Coach, Stv. Bereichsleitung

Hanspeter Buff, Gruppenleiter

Max Dubach, Gruppenleiter

Andrea Engler, Gruppenleiterin

Fabio Feller, Sammelstellenleiter

Marcel Fernandez, Gruppenleiter

Kahn Sharon, Gruppenleiter

Sascha Kürz, Leiter technischer Dienst

Domagoy Lecher, Gruppenleiter i. A.

Helder Leite, Lernender Recyclist

Anna Stoffler, Job-Coach

Nicole Wenger, Gruppenleiterin i. A.

Vladimir Starcevic, Gruppenleiter, Austritt 29.02.2016

Fabio Pontrandolfo, Gruppenleiter, Austritt 30.04.2016

Marisa Thoma, Gruppenleiterin, Austritt 31.10.2016

Theresia Ismail Kuhn, Mitarbeiterin

Floriana Rama Durguti, Sekretariat

Parklotsenprojekt Opfikerpark

Mona Bürgisser, Bereichsleitung, Stv. Geschäftsleitung

Cristian Pedretti, Coach, Stv. Bereichsleitung

Cathrina Raschein, Job-Coach

Tugba Tülek, Coach

Bettina Kihm, Mitarbeiterin i.A., Eintritt 28.03.2016

Klunkerei

Priska Kriebel, Bereichsleitung

Chantale Beusch, Bereichsleitung, Austritt 30.11.2016

Lea Küng, Gruppenleiterin, Stv. Bereichsleitung

Angela Kappeler, Gruppenleiterin, Austritt, 31.01.2016

Daniela Wullschleger, Gruppenleiterin, Austritt 31.05.2016

Jsabella Dursun, Mitarbeiterin, Austritt 30.09.2016

Notabene Opfikon - Restaurant und Bad

Schliessung per 30.09.2016

Rainer Zysk, Bereichsleitung, Austritt 30.09.2016

Jelena Perez, Sozialpädagogische Leitung, Austritt 30.09.2016

Daniela Kunze, Restaurationsfachfrau, Austritt 30.06.2016

Michael Kunze, Koch, Austritt 31.07.2016

Nina Darnell, Sozialpädagogin, Austritt 31.08.2016

Pavlo Chaikalis, Restaurationsfachmann, Austritt 30.09.2016

Velowerkstatt Gleis 5

Claude Naef, Bereichsleitung

Orfeo Dubler, Zweiradmechaniker

Beratungsstelle

Gleis 5

Berna Breitenmoser, Bereichsleitung

Isabel Freitas, Sozialbegleiterin i.A.

Stefanie Weber, Sozialpädagogin i.A., Austritt 31.08.2016

Mirjam Brotz, Sozialarbeiterin, Eintritt 01.09.2016

Betreuung

Wohngruppe Buona Notte

Johara Slaoui, Bereichsleitung

Simon Merki, Sozialarbeiter, Stv. Bereichsleitung

Martina Bachmann, Sozialarbeiterin

Martin Schrämli, Sozialarbeiter i.A.

Notwohnungen

Johara Slaoui, Bereichsleitung

Elis Zollinger, Sozialarbeiterin

Nicole Wenger, Mitarbeiterin i. A.

Kindertagesstätte Spielhuus

Schliessung per 31.07.2016

Laura Brullo, Bereichsleitung, Austritt 31.07.2016

Elisabete Pereira da Silva Barroso, Fachfrau Betreuung, Austritt 08.02.2016

Wanja Lutz-Steffen, Fachfrau Betreuung, Austritt 30.04.2016

Nadine Menet,

Lernende Fachfrau Betreuung, Austritt 30.04.2016

Bürgler Cécile, Fachfrau Betreuung, Austritt 31.05.2016

Rea Bischoff, Fachfrau Betreuung, Austritt 31.07.2016

Jugendarbeit

Aufsuchende Jugendarbeit, Offene Jugendarbeit, Kinderanimation

Mathias Brühwiler, Bereichsleitung

Stephanie Bachmann, Jugendarbeiterin, Stv. Bereichsleitung

Isabelle Leuch, Jugendarbeiterin

Meri Tadic, Jugendarbeiterin

Simon Merki, Jugendarbeiter

Anina Frischknecht, Jugendarbeiterin

Anna Tapernoux, Mitarbeiterin i.A.

Sigal Asraf, Mitarbeiterin i.A.

Veton Selmani, Mitarbeiter i.A.

Julia Flühler, Mitarbeiterin i.A.

Jaime Gerner, Mitarbeiter i. A.

David Froese, Mitarbeiter i.A.

Jesse Gerner, Mitarbeiter i.A.

Carolin Elsener, Mitarbeiterin i. A.

Moritz Wey, Mitarbeiter i.A., Eintritt 01.01.2016

Nicolas Hochstrasser, Mitarbeiter i. A., Austritt 29.2.2016

Claudine Giroud, Kinder- und Jugendanimatorin

Dieter Mayer, Kinder- und Jugendanimator

Lernwerkstatt

Notabene Dietlikon - Restaurant und Bäckerei

Rainer Zysk, Bereichsleitung

Jelena Perez, Sozialpädagogische Leitung, Stv. Bereichsleitung

Melanie Hersche, Restaurationsfachfrau

Qendresa Ademi, Detailhandelsangestellte, Eintritt 01.02.2016

Raffael Ferrari, Mitarbeiter i. A., Eintritt 01.08.2016

Barbara Sauer, Detailhandelsangestellte, Austritt 31.05.2016

Stefano Scalera, Mitarbeiter i. A., Austritt 30.09.2016

Benjamin Schultzer, Mitarbeiter i.A., Austritt 31.10.2016

Wendy Vavrosová, Aushilfe

Praktikanten, verschiedene Bereiche

Andrea Julienne Riepl

Carlo Uffer

Caroline Büchel

Eva Walter

Gregor Szombath

Katja Tanner

Linda Zraggen

Marc Bühler

Mirco Sauter

Mischa Ballmann

Natalie Fasnacht

Sandro Dörig

Sarah Pountney

Silvan Höhn

Simona Bärtsch

Tamara Fischer

Tanja Affolter

Tanja Löhner

Tim Linsi

Enge Zusammenarbeit mit

Ernesto Diethelm, EDV Support

Samuel Binz, Gestaltung und Betreuung Homepage

